

Aktion **KlimaZeitung**

Nr. 5: Schulen und Bildungseinrichtungen berichten aus ihren Klimaprojekten

Energiechecker im Einsatz

Kinder der Kranichschule beim Energiesparen spitze!

„Die Pflanzaktion war so schön!“, zog der zehnjährige Jan im Anschluss an die Baumpflanzaktion seiner Schule begeistert Bilanz. Die Kranichschule aus Duisburg, eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache, legt Wert auf die Reduzierung des Energieverbrauchs der Einrichtung. Besonders wichtig ist der Schule die Schärfung des Umweltbewusstseins ihrer Schülerinnen und Schüler. Dafür wurden an der Kranichschule verschiedene Maßnahmen umgesetzt.

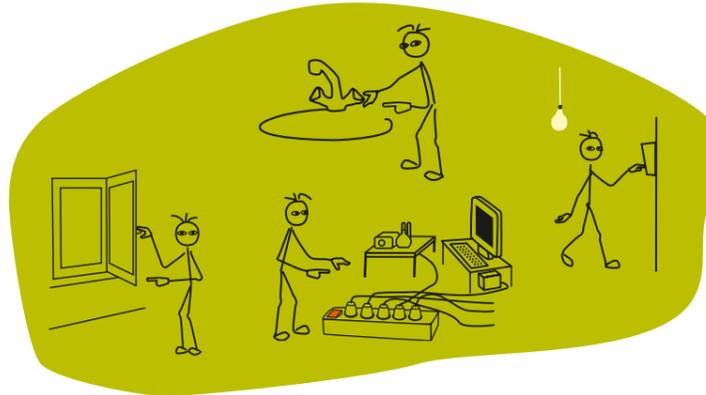
Jede Klasse hat einen Schulbrief erhalten, der den Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht hat, warum es wichtig ist, dass jeder einzelne an der Kranichschule Energie einsparen und dass wir dafür einen neuen Klassendienst einführen wollen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in diesem Brief außerdem aufgefordert, abzustimmen, wie die neue Aufgabe und Tätigkeit heißen und welches Symbol auf den



Fabian und Marie

Foto: Kranichschule, Duisburg

Außerdem hat sich die Kranichschule an der Aktion „Plant for the Planet“ beteiligt. Die Schule hat im April 2011 im Wedau-Wald insgesamt 800 dreijährige Rotbuchen mit einer Höhe von 1,50 Meter gepflanzt. 200 Bäume wurden durch die Spenden unserer Schülerschaft finanziert. Allen Beteiligten hat die Pflanzaktion viel Freude gemacht. Einige Klassen haben sich fest vorgenommen, ihre Bäume zu besuchen und ihre Entwicklung zu beobachten. Ein Bäumchen durften wir mitnehmen und auf unserem Schulgelände einpflanzen.



Im Rahmen des Programms *Aktion Klima!* hat sich die Kranichschule, angeregt durch die Messgeräte aus der Klimakiste, intensiv mit den **Funkwetterstationen** im Unterricht beschäftigt und setzt sie in vielfältiger Weise auch im Fremdsprachenunterricht ein.

Daten

- Schulname: Kranichschule
- Ort: Kranichstr. 21–25, 47055 Duisburg
- Bundesland: Nordrhein Westfalen
- Schulform: Förderschule
- Anzahl Schülerschaft: 160 Schülerinnen und Schüler
- Anzahl Lehrkräfte: 28
- Teilnahme an *Aktion Klima!* seit: Januar 2010



Christian, Jan und David

Foto: Kranichschule, Duisburg

Button des neuen Klassendienstes kommen sollte. Sie konnten unter verschiedenen Vorschlägen sowohl für den Namen als auch für das Button-Symbol abstimmen. Auf diesem Weg wollten wir erreichen, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit dem neuen Klassendienst auch identifizieren und daher verstärkt darauf achten, dass Energie eingespart wird. Der Button gibt dem eigenen Handeln einen besonderen Stellenwert und ist dadurch in vielen Klassen sehr beliebt. Damit die Jungen und Mädchen mit Energie sparsam umgehen, hängen in den Klassenräumen, Fachräumen und in den Fluren der Schule folgende Hinweisschilder:

- Ist der Wasserhahn zu?
- Ist das Licht aus?
- Sind alle elektrischen Geräte aus?
- Ist kurz und heftig gelüftet worden?

Die so genannte „Energiechecker“ achten in ihren Klassen darauf, ob die Hinweise zum Energiesparen auch berücksichtigt werden. Als Erkennungsmerkmal tragen die Energiechecker den „Energiecheckerbutton“.

Das Wunder der Solarenergie

WarmDuschen im Städtischen Kinderhort Sattlertor

Zusammen mit Berufspraktikant Dominik Liebig haben die Jungs und Mädchen des Städtischen Kinderhortes Sattlertor eine Solar- dusche gebaut.

Eingebettet in die Facharbeit des 23-jährigen Praktikanten zum Thema Erneuerbare Energien wurde die KlimaKiste als Grundlage für Gespräche und Experimente genutzt.

Im Frühjahr 2011 entwickelte sich die Idee, eine Solar- dusche neben der Tongrube im Außenbereich zu bauen. In den Vorjahren

Für alternative Energien begeistern

war nach dem Schlamm- bad in der Tongrube viel über die Kälte beim anschließendem Abduschen mit dem Gartenschlauch gemurmelt worden, erinnert sich Hortleiterin Ulrike Haas.

Zudem verfolgte das Erzieher- team das Ziel, den Schulkindern im Alter von 6– ca. 12 Jahren ein Beispiel für Energiesparen im Alltag zu geben. Angestrebt war, sie für alternative Energien sensibel zu machen, verbunden mit dem Einblick in die Möglichkeiten der Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

Grundfragen klären und Ideen entwickeln

Als Einstieg in das Projekt klärten die Erzieher mit den Hort- kindern in mehreren Gruppengesprächen: Was ist Solarenergie? Welche Energieformen kennen wir? Welche Energie benötigen wir täglich? Welche Art der Stromgewinnung wird in Deutschland am meisten praktiziert? Welche Vor- bzw. Nachteile haben diese? Mit einem eigens dafür vorbereiteten Diagramm ließen die pädagogischen Fachkräfte die Kinder raten bzw. Vermutungen aufstellen, wo in Deutschland der meiste Strom herkommt.

In dem dreimonatigen Projekt entstand auf dem Dach eines Holz- häuschens eine voll funktionsfähige Duschvorrichtung aus Holz, Plexiglas, Plastikrohren und einer Gartengießkanne.

Mit Hilfe eines Modells wurde den Kindern die Funktionsweise des Heizgerätes verdeutlicht: Die Sonnenwärme soll sich in einem Holzkasten des Heizgerätes stauen. Dabei wird die Wärme an den innerbefindlichen Schlauch abgegeben, sodass sich das Wasser, welches sich im Schlauch befindet, aufheizt.

Auf Worte folgen Taten!

Nun begann eine Interessens- gruppe von Hortkindern und Berufspraktikant Dominik Liebig mit genauer Bauanleitung und der Bereitstellung entsprechender Werkzeuge mit der praktischen Umsetzung:

Zunächst wurde die Solar- anlage/Heizgerät erstellt. Nach zwei arbeitsintensiven Freitag- nachmittagen war diese erste Phase des Projektes abgeschlossen. Die teilnehmenden Kinder zeigten reges Interesse, welches sich durch häufiges Nachfragen und Einfordern von Erklärungen offenbarte.

Im zweiten Teil dieses Projektes wurde einige Wochen in Folge ein Podest für den Wassertank auf dem Dach des Holzhäuschens neben der Tongrube errichtet. Dieses praktische Hantieren bereite- te den Kindern große Freude. Meist arbeiteten bis zu drei Kinder gleichzeitig mit Stichsäge und Bohrmaschine. Für die Kinder



Die stolzen Erbauer der Solar- dusche auf dem Dach.

Fotos: Städtischer Kinderhort Sattlertor, Forchheim

stand das Tun im Vordergrund. Fragen der Kinder drehten sich vor allem um technische Dinge des Vorgehens und der Werkzeug- handhabung.

Mit vereinten Kräften wurde das Podest auf das Dach gehoben und montiert. Als Wasserspeicher diente ein 210-l-Fass, das eine

Klimaschützendes Tun bereitet Kindern Freude

weitere Interessens- gruppe bunt bemalte. Nach dem Trocknen erhielt es seinen Platz auf dem Podest. Um Stabilität zu garantieren, befestigte Dominik Liebig mit Ulrich Jost und Luke Rütter, den neunjährigen Jungs, die von Anfang an immer dabei waren, einen Hasendraht an den vier hervorragenden Stützpfosten.

Eine der letzten Arbeiten war, den Tank mit Schläuchen und mit dem Heizgerät zu verbinden und Wasser einzufüllen.

DIE SOLARDUSCHE WAR FERTIG!!!

Sobald es das Wetter erlaubt, nutzen die Hortkinder an heißen Sommertagen die Tongrube und können nun ihr Duschwasser selbst regulieren.

Im Rahmen des Ferien- programms fand eine Exkursion in das 2010 neu errichtete Forchheimer Ganzjahresbad statt, um hier die XXL-Variante modernster Solartechnik zu besichtigen. So erhielten die Kinder einen völlig neuen Bezug zum sonstigen Badespaß.

Daten

- Institution: Städtischer Kinderhort Sattlertor
- Ort: Sattlertorstr. 48, 91301 Forchheim
- Bundesland: Bayern
- Schulform: Hort
- Anzahl Schülerschaft: 44
- Anzahl Lehrkräfte: zwei Erzieher plus Praktikanten / Ergänzungs- kräfte
- Teilnahme an *Aktion Klima!* seit: April 2011

Den Stromfressern auf der Spur!

Das Thema Umwelt wird im Mütterzentrum groß geschrieben

Das Mütterzentrum Salzgitter ist ein Mehrgenerationenhaus und öffnet sich für alle Menschen. Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, unterschiedlicher Nationen und Kulturen. Hier können sich alle Menschen mit ihren Fähigkeiten einbringen und beteiligen. Partizipation und bürgerschaftliches Engagement werden im Mütterzentrum gelebt und weitergegeben.

„Um ein Kind groß zu ziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, dieses afrikanische Sprichwort trifft genau auf das Leben im Mütter-

Was hat der Klimawandel mit uns zu tun?

zentrum zu. Das Kinderhaus ist fest eingebunden in das „Dorf“ Mütterzentrum und steht in alltäglichen Kontakt mit den Menschen im gesamten Haus.

Das Thema Umwelt ist im Mütterzentrum tief verankert. Seit nunmehr 20 Jahren wird kontinuierlich an einer Verbesserung im Umgang mit Natur und Umwelt „gearbeitet“. Bepflanzungen, Bau von Back- und Lehmofen, Bau einer Matschanlage, Seilgarten, Hochbeete und vieles mehr wurde in Projekten bereits umgesetzt. Als ein weiteres großes Projekt befasst sich das Mütterzentrum mit



dem Umgang mit Energien im Allgemeinen. Ziel ist es den Kindern verschiedene Themenbereiche wie Klimawandel, Energie- und Wasserverbrauch näher zu bringen.

Foto: SOS-Mütterzentrum Salzgitter-Mehrgenerationenhaus, Salzgitter

Die Kinder des Mütterzentrum als Energiewächter

Um alle Menschen im Mütterzentrum für dieses Thema zu sensibilisieren, sind die Kinder selbst als Energiewächter aktiv. Ausgestattet mit eigens gebastelten Mützen und Schärpen – ihrer Energiewächteruniform – sind sie den Stromfressern auf der Spur. Sie weisen die Menschen darauf hin, wenn Lichter an sind, schalten ungenutzte Computerbildschirme aus oder führen Untersuchungen durch, um beispielsweise den Energieverbrauch der Gefriertruhe neu und sparend einzustellen. Immer hinterlassen sie ihre kleine Markierung – Energie sparen – die Energiewächter!

- Alle können so ganz einfach beim Stromsparen mitmachen!
- Die Kinder lernen auf eine andere Art und Weise ihre Umwelt neu kennen. Beispielsweise in netten Gesprächen mit älteren Bewohnern des Mehrgenerationenhauses.



Die Kinder des Mehrgenerationenhauses im Einsatz als Energiewächter
Foto: SOS-Mütterzentrum Salzgitter-Mehrgenerationenhaus, Salzgitter

Das Erkennungszeichen der Energiewächter

- Die Menschen im Haus erzählen den Kindern, wie Sie früher ganz ohne Strom gespielt haben oder wie gewaschen und gekocht wurde.
- An einem Tag ohne Strom erfahren die Kinder mehr darüber, wie sie das Wasser für den Tee über Solarenergie erhitzen oder aber das Abspülen ganz ohne Strom funktioniert.
- Das neu gewonnene Wissen wird mit viel Freude und Spaß erprobt und angewandt. Dabei ist ihr Kontakt mit Erwachsenen für alle sehr bereichernd.
- Die kleinen Energiewächter sind aktiv und eigenverantwortlich unterwegs – für ihre und unsere Zukunft!

Daten

- Institution: SOS-Mütterzentrum Salzgitter-Mehrgenerationenhaus
- Ort: Braunschweigerstr. 137, 38259 Salzgitter
- Bundesland: Niedersachsen
- Schulform: Kinderhort
- Anzahl Schülerschaft: ca. 70
- Anzahl Lehrkräfte: 11
- Teilnahme an *Aktion Klima!* seit: März 2009

Energiesparen ganz Groß

Das Energiesparmodell der Eichendorff-Schule Kronshagen



In der Eichendorff-Schule wurde bereits im Jahr 2007 mit der Umsetzung des Energiesparkonzeptes der Gemeinde Kronshagen begonnen. Erstes Ziel des Energiesparkonzeptes ist die Bildung von Energieteams in den Schulen, um dort Energiesparmaßnahmen zu koordinieren und zu erproben. Denn die Zielsetzung war klar: bei Kindern, Lehrkräften und Hausmeistern einen verstärkten Anreiz zu schaffen, Energie zu sparen, sowie energiesparende Maßnahmen zu fördern.

Durchführung des Energiesparmodells

In Gesprächen zwischen Schule und Bauamt wurde über Ziele, mögliche Maßnahmen und Messbarkeit beraten. Der Schwerpunkt wurde auf das Nutzerverhalten beim Verbrauch von Wärme, Strom und Wasser gelegt. Für alle Bereiche wurden Projektgruppen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften gegründet. Dem Hausmeister kommt die zentrale Funktion als Verbindungsmann zu. Leitender Grundgedanke war, einen Beitrag zum Klimaschutz, und damit zum Einsparen von Energie zu leisten. Verhaltensänderungen wirken sich auf Umwelt und Kosten aus, geben Einblick in den technischen Bereich und verstehen sich als Maßnahmen zur Selbsterziehung. Gut informierte Schülerinnen und Schüler werden zu Multiplikatoren in den Elternhäusern. Die eingesparten Energiekosten gehen als Anreiz in finanzieller Art zur Hälfte an die Schule, die andere Hälfte wird für investive Maßnahmen verwendet.

Um in der Schule die Notwendigkeit des Energiesparens zu erkennen, ist es notwendig, grundlegende Kenntnisse zu vermitteln. Themenbereiche zum sinnvollen Umgang mit Energie sind Teil vieler Unterrichtseinheiten, die der Bildungsplan sowohl für die Grundschule als auch für die Hauptschule vorsieht. In Klasse 7 beispielsweise werden im Fach Physik Wärme, Messgeräte, Isolierung und Wärmeenergie thematisiert, in Klasse 9 geht es im Fach Technik um eine sinnvolle Nutzung und um Einsparpotenziale von Energie. Dadurch wird gewährleistet, dass sich Schüler mit aktuellen Fragestellungen zum Umwelt- und Klimaschutz auseinandersetzen. Die Schüler sollten eine wertschätzende Haltung gegenüber Energie und Umwelt entwickeln, also die Umwelt schonen und die öffentlichen Haushalte entlasten. Erste Energieeinsparvorschläge in den Bereichen Wärme und Heizenergie, Strom und Beleuchtung sowie Wasser und Sanitäreinrichtungen wurden diskutiert, beschlossen und Schritt für Schritt umgesetzt.

Erfolge unserer gemeinsamen Arbeit

- 2 Lehrkräfte setzen sich seither als Energiebeauftragte für die Koordination der Aktivitäten an der Schule ein.
- In den Schulklassen werden „Energiedetektive“ gewählt. Zu ihren Aufgaben zählt: Ansa Lichtausschalten erinnern, Stoßlüften, Türen geschlossen halten, Meldungen an den Hausmeister machen.
- Verhaltensänderungen stellen sich ein
- Schülerinnen und Schüler werden als Multiplikatoren tätig und erarbeiten eine Energiesparordnung



Schüler der Kronshagener Schule beim Präsentieren ihres Energiesparmodells
Foto: Eichendorff-Schule

- Die Materialien der Klimakiste aus dem Programm *Aktion Klima!* des BildungsCent e.V. werden von den Schülerinnen und Schülern im Ganztagsbereich zur Erkundung von Energiesparmöglichkeiten im Schulhaus genutzt. .
- Von ersten Erfolgen beim „-bewussten Sparen-“ bestätigt und motiviert, werden die initiierten Maßnahmen fortgeführt und erweitert.



Der neu gestaltete Schulhof der Eichendorff-Schule, Foto: Eichendorff-Schule

Daten

- Schulname: Eichendorff-Schule Kronshagen
- Ort: Eichkoppelweg 26, 24119 Kronshagen
- Bundesland: Schleswig-Holstein
- Schulform: Grund- und Hauptschule mit offener Ganztagschule
- Anzahl Schülerschaft: 200
- Anzahl Lehrkräfte: 18
- Teilnahme an *Aktion Klima!* seit: Februar 2009

Energiesparwettbewerb lockt Kinder zum Energiesparen

Schülerinnen und Schüler der Uhlenhorst Grundschule machen das Licht aus!

Mit dem Schulwettbewerb zum Thema Energiesparen setzen sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in der Uhlenhorst Grundschule intensiv mit dem Thema Energie auseinander. Sie lernen den Wert von Energie kennen und entwickeln Verantwortung im ressourcensparenden Umgang damit. Mit ihrem Enga-

gement motivieren sie andere Kinder zum Mitmachen und das Ergebnis kommt bei allen gut an. Der Förderverein der Schule unterstützt ihren Einsatz mit tollen Preisen und die Umwelt profitiert auch davon!

Spart Energie!

In den Pausen bleibt das Licht aus.

Kurzes intensives Stoßlüften spart Energie

Wenn das Fenster geöffnet wird, ist die Heizung aus.

Tropfende Wasserhähne oder defekte Toiletenspülungen sind dem Hausmeister zu melden.

Licht nur einschalten, wenn es nötig ist.

Schulwettbewerb Energieeinsparung

Die Schüler der 6. Klassen haben sich in den letzten Wochen mit Fragen der Energie beschäftigt und Energiesparmöglichkeiten für unsere Schule erarbeitet.

Dazu rufen sie zu einem Wettbewerb auf.

Wählt in der Klasse Energielotsen für

1. Heizung
2. Licht

Folgende Dinge werden von den 6. Klassen in der Zeit vom 03. 01. bis 20. 01. kontrolliert.

1. Ist die Heizung aus, wenn die Fenster geöffnet sind?
2. Ist das Licht in den Pausen ausgeschaltet oder nur eine Lampe an, wenn es draußen hell ist?

Die Schüler der Kl. 6 wünschen Euch viel Erfolg!

1. Preis: Wandertag mit Kinobesuch oder Tierpark

2. Preis: Spielsammlung und Süßigkeiten

3. Preis: Spielsammlung

Die Heizung geht ein Hand auf.

Energie sparen NICHT versüßeln!

Tropfende Wasserhähne oder defekte Toiletenspülungen sind dem Hausmeister zu melden.

Die Schüler der Kl. 6 wünschen Euch viel Erfolg!

Jannio Throck, Marcel Vell, Tobias Vell



Durchführung

Energie-sparwettbewerb

Die 6. Klassen führen in jedem Jahr einen Wettbewerb durch und rufen zur Energieeinsparung auf. Der Förderverein der Uhlenhorst-Grundschule unterstützt unser Vorhaben und stellt Gelder für Preise zur Verfügung.

Wir stellen Energiemännchen mit warnendem Zeigefinger her. Diese wurden in allen Klassen unter dem Lichtschalter befestigt und sollten Schüler daran erinnern, in den Pausen das Licht auszumachen.

Wir bereiten für alle Klassen Wandzeitungen mit einem Aufruf zum Wettbewerb vor.

Jetzt bereiten wir kleine Vorträge vor. Jeweils zwei bis drei Schüler erläuterten das Vorhaben in den Klassen. Wir überreichten die Wandzeitungen und die Energiemännchen. Wir waren erstaunt, wie viel auch jüngere Schüler zu diesem Thema wussten.

Schalt mich aus, aber brinn durch!

Der Wettbewerb lief im Januar. Wir kontrollierten die Einhaltung der vorgegebenen Punkte:

1. Wird bei normalen Temperaturen darauf geachtet, dass die Heizungen nicht auf der höchsten Stufe stehen?
2. Ist das Licht in den Pausen aus, wenn es draußen ausreichend hell ist?
3. Wird das Licht in dämmrigen Pausen teilweise ausgeschaltet?

Auswertung

Hier die Gewinner des Wettbewerbs 2011

1. Preis: 50 € für einen schönen Wandertag

Klasse 1/2 e
Klasse 3 c
Klasse 5 c

2. Preis: Spielsammlung für die Regenpause und Süßigkeiten

Klasse: 6 c

3. Preis: Spielsammlung für die Regenpause

Klasse 5 b

Herzlichen Glückwunsch

Auswertung

Fast täglich kontrollierten wir diese Punkte. Wir stellten gleich fest, dass sich in unserer Schule etwas geändert hatte. In jeder Klasse wurden Energielotsen gewählt, die besonders für die Einhaltung der vorgegebenen Punkte verantwortlich waren.

Wir haben die Veränderungen auch an dem Verbrauch der Energie gemerkt. Wir haben den Stromverbrauch in einer Januarwoche (Woche des Wettbewerbs) und Dezemberwoche (ohne Wettbewerb) am Zähler abgelesen und verglichen und stellten fest:

Es wurden mehr als 10 % elektrische Energie eingespart. Das war ein schöner Erfolg.

ENERGIESPAR KÖNIGE

6c 1/2c 3c/5a 5b

1 2 3

Energieeinsparung an der Uhlenhorst-Grundschule

Im Unterricht Naturwissenschaften haben wir erfahren, dass für unsere Schule sehr viel Geld für Energie bezahlt werden muss. Wir machten uns auf den Weg und stellten fest, dass in vielen Klassen beim Lüften die Heizung eingeschaltet war. In den Pausen waren teilweise alle Lampen an. In einzelnen Klassenräumen waren die Türränge zugezogen, weil die Sonne in den Raum schien. Gleichzeitig war das Licht an, damit die Schüler genug sehen konnten.

Vorbereitung

Wir haben uns in Naturwissenschaften mit dem Thema Energie beschäftigt.

Was ist Energie?

Welche Energiearten gibt es?

Welche Möglichkeiten gibt es, Energie zu erzeugen. Ist das immer umweltfreundlich?

Wofür brauchen wir überall Energie?

Welche Folgen ergeben sich für die Umwelt, wenn die Menschen sich nicht endlich mehr Gedanken machen.

Daten	
Schulname:	Uhlenhorst Grundschule
Ort:	Wongrowitzer Steig 37, 12555 Berlin
Bundesland:	Berlin
Schulform:	Grundschule
Anzahl Schülerschaft:	410
Anzahl Lehrkräfte:	23
Teilnahme an Aktion Klima! seit:	Januar 2011

Tatort Schule – Der Mülltrennungskrimi

Die Grundschule am Storchennest führt Mülltrennungssystem ein.

Die Umwelt AG der Grundschule am Storchennest beschäftigt sich mit Themen und Projekten rund um den Bereich Natur und Umwelt. Ihr erstes großes Anliegen war, ein Mülltrennungssystem in der Schule einzuführen. In einem ersten Schritt haben sie sich intensiv mit dem Thema Müll beschäftigt und viele Bücher und Berichte gelesen. In kleinen Gruppen wurden Plakate zu unterschiedlichen Abfallarten und zur Müllentsorgung bzw. Wiederverwertung gestaltet und das Anliegen auf einem Forum der Schulgemeinschaft vorgestellt. Als nächstes haben sie die Klassenräume mit jeweils drei Mülleimern ausgestattet und die Mülleimer beschriftet: Restmüll, Wertstoffe und Altpapier.

Mittlerweile hat die erste Anlaufphase begonnen, das Mülltrennungssystem praktisch umzusetzen. In jeder Klasse wurde ein Mülldienst bestimmt. Dieser hat die Aufgabe, jeden Dienstag und Freitag (bei Bedarf auch öfter) den Wertstoff- und Altpapieremier zu leeren. Die entsprechenden Container stehen auf dem Schulhof neben der Kaffeemühle. Der Restmüll wird weiterhin von unseren Reinigungskräften entsorgt. Im Rahmen dieser Arbeit ist auch die Fotostory entstanden.



Daten

- Schulname: Grundschule am Storchennest
- Ort: Moorgartenweg, 1, 31311 Uetze-Hänigsen
- Bundesland: Niedersachsen
- Schulform: Grundschule
- Anzahl Schülerschaft: 350
- Anzahl Lehrkräfte: 19
- Teilnahme an Aktion Klima! seit: September 2009

CO₂ Raketen - Welche fliegt am höchsten?

Eine Projektwoche mit Folgen – Grundschule Bassen aus Oyten

Hoch konzentriert und mit großem Eifer basteln Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bassen in Oyten an kleinen Filmdosen-Raketen und lassen sie durch die Luft fliegen. Eine Experimentierstube für angehende Ingenieure? Nein, aber ein erster Schritt in der Beschäftigung mit den großen Fragen des Klimawandels.

In einer Projektwoche zum Thema „Natur, Tiere und Experimente“ sind die Kinder eingeladen, sich neben anderen Themen mit den Zusammenhängen des globalen Klimawandels und seinen Auswirkungen auf das Leben von Tier und Mensch zu beschäftigen. Lehrer Ralph-Axel Spill hat die grüne Klimakiste der *Aktion Klima!* mit einer Vielzahl von Informations- und Praxismaterialien rund um das Thema Klimawandel in die Mitte des Klassenraumes gestellt. Neugierig untersuchen die Kinder den Inhalt der interessanten Holzkiste. Die DVD macht neugierig. So starten die kleinen Klimaforscher mit dem Film „Unsichtbarer Feind. Kinder auf den Spuren des Klimawandels (32 Min.)“. Ein Gespräch und eine Diskussion über den Film schließen sich an.

Experimente an Stationen

Danach gehen sie in Gruppen an die vorbereiteten Stationen. An fünf Stationen können die Schülerinnen und Schüler auch unter Nutzung der Materialien aus der Kiste lernen, welche Auswirkungen der Klimawandel zeigt und an welchen Stellen alle etwas tun können, um das Klima zu schützen.

In der ersten Station überprüfen die Kinder mit Hilfe einer Luft-Ampel, welche Qualität die Luft im Raum hat. Sie beobachten wie der Raum sauerstoffärmer wird, wenn viele Menschen dort zusammen sind. In einem Diagramm halten sie die Veränderungen der CO₂-Menge im Raum fest, beobachten wie lange es dauert bis die Ampel grün zeigt, wenn die Fenster geöffnet werden und lernen dabei wie man richtig lüftet. „Vorsicht zurücktreten!“, heißt es in einer Experimentier-Station, an der Schülerinnen und Schüler auf eindrucksvolle Weise die Eigenschaft des CO₂-Gases erleben unter Anwendung der Experimentierkarten aus der Klimakiste. Mit Essig, Backpulver und einer kleinen Filmdose bringen sie das kleine Geschoss in die Luft und überlegen sich, wozu CO₂ dient und warum es nicht so gut ist, wenn sich zuviel davon in der Atmosphäre befindet. An weiteren Stationen geht es unter anderem um schmelzendes Eis und Eisbären.

Was können wir tun?

Mithilfe eines Fragebogens überlegen sich die Grundschulkinder schließlich, wo und wie sie durch ihr eigenes Verhalten helfen können, das Klima zu schützen. In einer Umfrage erfassen sie, auf welche Art alle Schülerinnen und Schüler zur Schule kommen und ob es nicht möglich ist, häufiger zu laufen oder mit dem Rad zu fahren.

Schaltet ihr alle energieverbrauchenden Geräte aus? Weißt du, dass der Kauf regionaler Produkte CO₂ einspart? Welche Raumtemperatur ist angemessen? Mit einer Vielzahl von Fragen kommen sie ihrem eigenen Verhalten auf die Spur und entdecken, dass letztlich alle etwas tun können, um das Klima zu schützen.



Kinder der Grundschule Bassen erforschen Klimawandel
Foto: Grundschule Bassen, Oyten

Abschluss mit großer Diashow

In einer großen Abschlussveranstaltung mit Kindern, Eltern und dem Kollegium unterstützt vom Förderverein präsentieren die Schülerinnen und Schüler aller zehn Projektgruppen ihre Arbeitsergebnisse. Stolz zeigen auch die Kinder der Projektgruppe „Ein Tag fürs Klima“ im Rahmen einer Fotodiashow über Beamer, was sie alles über den Klimawandel gelernt haben und wie sie in Zukunft in der Schule aber auch zu Hause darauf achten wollen, mit Energie sparsam umzugehen. Energiedetektive haben sich gefunden, die gewissenhaft und regelmäßig auf die Einhaltung der Energiesparregeln in der Schule achten. Eine Projektwoche mit Folgen geht zu Ende, die nicht nur bei den Kindern sondern auch in den Elternhäusern vieles wach gerüttelt hat. Nachahmer sind in diesem Falle äußerst erwünscht!

Fazit

84 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4

- haben den Film „Unsichtbarer Feind“ gesehen.
 - haben die Materialien aus der Klimakiste kennen gelernt.
 - haben rund um Klimawandel und CO₂ experimentiert.
 - wurden aufgefordert, selbst „Energie-Detektive“ zu werden: in der Schule und zu Hause.
 - haben sich an der Umfrage „Wie kommst du zur Schule“ beteiligt.
- Die Vorbereitung mit Sichtung und Aufbereitung der Materialien aus der Klimakiste war aufwändig und erforderte viel Zeit. Die Durchführung hat aber allen Beteiligten Spaß gemacht und viele anschauliche und eindruckliche Informationen vermittelt.

Daten

- Schulname: Grundschule Bassen
- Ort: Dohmstr. 21, 28876 Oyten
- Bundesland: Niedersachsen
- Schulform: Grundschule
- Anzahl Schülerschaft: 186
- Anzahl Lehrkräfte: 11
- Teilnahme an *Aktion Klima!* seit: November 2010

Parlamentarische Staatssekretärin Ursula Heinen-Esser hat Jubiläumskiste im Gepäck

2000. KlimaKiste von *Aktion Klima!* geht an das Couven-Gymnasium

Hoher Besuch in Aachen: Ursula Heinen-Esser, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, hat dem Couven-Gymnasium eine KlimaKiste von *Aktion Klima!* überbracht. Das hat einen guten Grund: Stolze 2000 KlimaKisten im Wert von jeweils etwa 500 Euro unterstützen bundesweit Schulen und Bildungseinrichtungen beim Klimaschutz. Die Jubiläumskiste ging nach Aachen, und die Politikerin schaute persönlich vorbei, um das gute Stück im Rahmen einer Feierstunde an die zahlreich versammelten Schülerinnen und Schüler sowie Schulleiter Günther Sonnen zu überreichen.

Gefeiert wurde die Übergabe der 2000. KlimaKiste in der Aula des Gymnasiums. Neben einer musikalischen Einlage des Orchesters

Nerv getroffen

gab es für einige Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, der prominenten Besucherin Fragen zu stellen. Außerdem präsentierten die Jugendlichen ihr bereits angesammeltes Wissen zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. „Ich freue mich, dieser engagierten Schule die Jubiläums-KlimaKiste zu überreichen. Die anhaltend starke Nachfrage nach den KlimaKisten für Kindergärten und Schulen zeigt uns, dass wir mit unserer *Aktion Klima!* den richtigen Nerv treffen. Ich wünsche mir, dass das geballte Klimawissen der Kiste die Schülerinnen und Schüler in ihrem Engagement dauerhaft unterstützt“, sagte Heinen-Esser.



Ursula Heinen-Esser überreicht in Aachen die 2.000. KlimaKiste. Viele Kisten gibt es nicht mehr, deshalb sollten sich interessierte Schulen und Bildungseinrichtungen schnell bewerben.
Foto: Ute Grabowsky/photothek.net

Schulleiter Günther Sonnen berichtete von dem Engagement seiner Schule im Umwelt- und Klimaschutz: Das Aachener Couven-Gymnasium ist bereits seit geraumer Zeit aktiv in diesem Bereich. So betreibt der schuleigene Verein „Sonne fürs Couven“ seit dem Jahr 1996 eine Solaranlage, und im Rahmen verschiedener Initiativen hat die Schule ihren Energie- und Wasserverbrauch deutlich vermindert. Die in der KlimaKiste enthaltenen Messgeräte und Materialien sollen unter anderem bei den Projekttagen im Juli 2011 helfen, im gesamten Schulbereich zum Umweltschutz beizutragen.

Impressum

online
© Berlin, 2011
Herausgeber und Gesamterstellung: BildungsCent e.V.,
Am Borsigturm 100
13507 Berlin
Fotos: siehe Bildunterschrift
Gestaltung: Christiane John
www.bildungscnt.de
http://klima.bildungscnt.de

Aktion Klima! ist Teil des Aktionsprogramms Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung und wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Gefördert durch:

